



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Heike Franzen (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie

Bildungspaket 2012 - Rückzahlung des Bundes

Vorbemerkung der Fragstellerin:

Das Bundessozialgericht (BSG) in Kassel hat im April 2015 entschieden, dass der Bund den Ländern rund 284 Millionen Euro aus dem Bildungs- und Teilhabepaket 2012 zurückzahlen muss.

1. Wie hoch belaufen sich die Rückzahlungen, die Schleswig-Holstein erhält?

Antwort der Landesregierung:

Der 1. Senat des BSG verurteilte in seiner Sitzung am 10. März 2015 die Bundesrepublik zur Rückzahlung der einbehaltenen Mittel für Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT), die im Jahr 2012 nicht verausgabt wurden.

Die Rückzahlung für Schleswig-Holstein beträgt 9.776.007,21 €. Der Betrag setzt sich zusammen aus dem einbehaltenen Betrag von 9.513.471,41 € (Verrechnung von April bis Juni 2014 mit der Abrechnung der Bundesbeteiligung gem. § 46 Abs. 5 bis 6 SGB II) und der Verzinsung dieses Betrages in Höhe von 262.535,80 €.)

2. Wie wird die Landesregierung diese Mittel verwenden?

Antwort der Landesregierung:

Die Mittel werden gem. § 7 Abs. 1 des Gesetzes zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB II) und des § 6b Bundeskindergeldgesetz (AG-SGB II/BKGG) i.V.m. § 7 Abs. 2 Nr. 2 und § 7 Abs. 5 AG-SGB II/BKGG zweckgebunden an die Kreise und kreisfreien Städte zugewiesen. Diese Mittel dürfen damit neben der Finanzierung der Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes auch für Maßnahmen der Schulsozialarbeit, die Fortführung der Förderung von Mittagessen von Schülerinnen und Schülern in Horteinrichtungen und zur Finanzierung von Ausrüstungsgegenständen im Rahmen des § 28 Abs. 7 SGB II oder § 6b BKGG verwendet werden.

a) Wird das Geld an die Kommunen weitergeleitet (bitte aufschlüsseln)?

- Wenn nein, warum nicht?

Antwort der Landesregierung:

Der Bund hat diese Mittel in Folge des BSG-Urteils bereits dem Land überwiesen. Das Land seinerseits hat den Kreisen und kreisfreien Städten die Mittel mit Datum 7.4.2015 wie folgt überwiesen:

Kreise / kreisfreie Städte	einbehaltene BuT-Mittel 2012 - trägergenau-	% Satz anteilige BuT Mittel 2012	Anteil an den gezahlten Zinsen	Betrag Rückzahlung verzinst
Flensburg	433.335,00 €	4,55%	11.945,38 €	445.280,38 €
Kiel	1.391.599,66 €	14,63%	38.408,99 €	1.430.008,65 €
Lübeck	1.454.138,83 €	15,29%	40.141,72 €	1.494.280,55 €
Neumünster	335.895,43 €	3,53%	9.267,51 €	345.162,94 €
Dithmarschen	556.312,85 €	5,85%	15.358,34 €	571.671,19 €
Herzogtum Lauenburg	601.976,88 €	6,33%	16.618,52 €	618.595,40 €
Nordfriesland	88.806,79 €	0,93%	2.441,58 €	91.248,37 €
Ostholstein	622.984,85 €	6,55%	17.196,09 €	640.180,94 €
Pinneberg	1.105.698,80 €	11,62%	30.506,66 €	1.136.205,46 €
Plön	159.153,78 €	1,67%	4.384,35 €	163.538,13 €
Rendsburg-Eckernförde	523.608,58 €	5,50%	14.439,47 €	538.048,05 €
Schleswig-Flensburg	600.154,39 €	6,31%	16.566,01 €	616.720,40 €
Segeberg	732.145,08 €	7,70%	20.215,26 €	752.360,34 €
Steinburg	525.833,44 €	5,53%	14.518,23 €	540.351,67 €
Stormarn	381.827,05 €	4,01%	10.527,69 €	392.354,74 €
Schleswig-Holstein	9.513.471,41 €	100,00%	262.535,80 €	9.776.007,21 €